

Patienteninformation über die Verarbeitung personenbezogener Daten

Sorgfalt und Transparenz ist die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Patienten. Daher informieren wir Sie darüber, wie wir Ihre Daten verarbeiten und wie Sie Ihre Rechte wahrnehmen können, die Ihnen nach der Datenschutz-Grundverordnung zustehen. Die Informationen gelten selbstverständlich auch für die Daten Ihrer Kinder.

1 Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher ist:

Deutscher Arbeitskreis für Familienhilfe e.V.
Im Eck 3
79199 Kirchzarten
E-Mail: info@ak-familienhilfe.de

2 Wie erreichen Sie den Datenschutzbeauftragten?

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

Deutscher Arbeitskreis für Familienhilfe e.V.
Datenschutzbeauftragter
Im Eck 3
79199 Kirchzarten
E-Mail-Adresse: datenschutz@ak-familienhilfe.de

3 Welche Ihrer personenbezogenen Daten werden von uns genutzt?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit diese zur Durchführung der Buchungsabwicklung erforderlich sind. Dazu zählen folgende Datenkategorien:

- Persönliche Daten: Name, Geburtsdatum, Anschrift und Kontaktdaten
- Sozialdaten: u.a. Name Ihrer Krankenkasse, Versichertennummer
- Gesundheitsdaten, anamnestische Daten aus den uns zugesandten oder übergebenen Befunden, Attesten oder Fragebögen
- Bankdaten
- Sozialanamnestische Daten

4 Aus welchen Quellen stammen die Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen oder auch Ihrer Krankenkasse/Ihres Kostenträgers oder Beratungsstelle im Rahmen des Antrags- und Beratungsverfahrens erhalten. Dies geschieht nicht nur durch direkten Kontakt mit Ihnen oder Ihrer Krankenkasse, sondern natürlich auch durch Einlesen Ihrer Versichertenkarte.

Datenschutz

Dies sind im Einzelnen:

- Kostenzusage Ihrer Krankenkasse/Ihres Kostenträgers mit Ihren Sozialdaten
- Teilweise Atteste, Befunde und Berichte von vorbehandelten Ärzten und Therapeuten, als Bestandteil der Kostenzusage
- Von Ihnen übermittelte Angaben in unserem Anmeldefragebogen
- Befunde und Berichte von vorbehandelten Ärzten und Therapeuten, wenn Sie uns diese zur Verfügung gestellt haben

Wenn wir zum Zwecke der Vorbereitung oder Durchführung der Kurmaßnahme noch weitere Angaben von Ihren vorbehandelnden Ärzten oder Therapeuten oder Ihrer Krankenkasse benötigen, erfolgt eine Anforderung erst nach Ihrer ausdrücklichen schriftlichen Einwilligung.

5 Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Um Sie behandeln können, müssen wir eine Patientenakte anlegen und damit personenbezogene Daten (Stammdaten und Gesundheitsdaten) von Ihnen verarbeiten. Das schreibt nicht nur das Gesetz vor, sondern ist auch für die Behandlungsqualität unerlässlich. Zu den vom Gesetz besonders geschützten Gesundheitsdaten gehören unter anderem von uns und anderen Ärzten erhobene Befunde, Anamnesen, Diagnosen und Therapieempfehlungen.

- Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 lit. h) DSGVO und § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG aufgrund des Behandlungsvertrags nach den §§ 630a ff BGB.
- Rechtsgrundlagen für die Übermittlung an andere Ärzte sind der Behandlungsvertrag sowie § 73 Absatz 1b SGB V für den Zweck der Mit-/Weiter-Behandlung und Dokumentation der Behandlung.
- Rechtsgrundlagen für die Übermittlungen an die zuständige Krankenkasse sind insbesondere § 301 Abs. 4 Nr. 6 SGB V, § 294 SGB V für folgende Zwecke:
 - Abrechnung der Vorsorge- bzw. Rehabilitationsleistungen
 - Abrechnungsprüfung
 - Qualitätssicherung
 - Wirtschaftlichkeitsprüfung.
- Rechtsgrundlage für die Übermittlung an den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung ist § 276 SGB V für den Zweck der Prüfung, Beratung und Begutachtung.
- Rechtsgrundlage für die Übermittlung an privatärztliche Verrechnungsstellen ist ausschließlich Ihre ausdrückliche Einwilligung für den Zweck der Abrechnung privater Leistungen.
- Wenn Sie uns gegenüber Ihre Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung oder Übermittlung von bestimmten personenbezogenen Daten erklärt haben, dann bildet diese Einwilligung die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO). Genauere Informationen erhalten Sie in diesem Fall in den Hinweisen unseres Einwilligungsformulars.

Datenschutz

- Soweit Sie ausdrücklich in die Verarbeitung und Veröffentlichung von Fotos und/oder Videos einwilligen, bildet diese Einwilligung die Rechtsgrundlage hierfür. Genauere Informationen erhalten Sie in dem Fall in dem wir Fotos und/oder Videos von Ihnen oder Ihren Kindern verarbeiten und veröffentlichen möchten in den Hinweisen unseres Einwilligungsformulars.

Darüber hinaus können sich weitere Datenübermittlungspflichten aus anderen gesetzlichen Vorgaben ergeben.

6 An wen werden Ihre Daten weitergegeben?

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Interne Datenübermittlung:

- Interne Verarbeitung der Daten durch ein KIS (Krankenhausinformationssystem)

Die interne Datenverarbeitung ist notwendig, um den organisatorischen Behandlungsablauf sicherstellen zu können. Dabei übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an eine fachlich geeignete Klinik, die unserem Trägerverein angehört.

Die klinikinterne Datenverarbeitung ist notwendig, um den organisatorischen und medizinisch-therapeutischen Behandlungsablauf sicherstellen zu können.

Dazu gehört unter anderem auch, dass im Sinne einer ganzheitlichen Behandlung in der Klinik ein Informationsaustausch zwischen der medizinischen, der psychologischen, der physikalischen Abteilung, der Kinderbetreuung und der Küche / Ernährungsberatung und Verwaltung stattfindet.

Alle Daten werden vertraulich behandelt und sind nur autorisiertem Personal zugänglich. Unsere Mitarbeiter wurden insbesondere gem. § 203 Strafgesetzbuch (StGB) darüber belehrt und verpflichtet, dass sie der Schweigepflicht unterliegen.

Externe Datenübermittlung an:

- Ihre Krankenkasse für Abrechnungszwecke
- Niedergelassene Ärzte oder Akut-Krankenhäuser, falls während der Maßnahme in unserer Fachklinik eine Weiterbehandlung durch diese Personen oder Institutionen medizinisch erforderlich wird.
- Abschlussbericht an Ihren behandelnden Arzt, sofern Sie einer Übermittlung explizit zustimmen.
- Externes Labor bei notwendigen Untersuchungen
- Meldung an das Gesundheitsamt gem. § 12 IfSG (Infektionsschutzgesetz), falls eine meldepflichtige Erkrankung bei Ihnen vorliegt.
- an die Gemeindeverwaltung zwecks Abrechnung der Kurtaxe
- IT-Dienstleister (Server-Hosting und Bereitstellung der Kliniksoftware)
- z. T. an ein Schreibbüro
- Dienstleister für Akten- und Datenvernichtung

Darüber hinaus bestehen gesetzliche Vorgaben zur Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung, Ihrer Krankenkasse, dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung und Ärztekammern.

Datenschutz

Bei Bedarf können im Einzelfall (z.B. für Prüfungen oder bei Geltendmachung von Rechten) hierfür notwendige Daten an externe Rechtsberater weitergegeben werden.

7 Werden Ihre Daten an Länder außerhalb der Europäischen Union (sog. Drittländer) übermittelt?

Eine Übermittlung an Drittländer findet nicht statt und ist auch nicht beabsichtigt.

8 Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir bewahren Ihre Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Buchung erforderlich ist oder wir rechtlich dazu verpflichtet sind.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, Ihre Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich auch längere Aufbewahrungsfristen ergeben.

9 Welche Rechte haben Sie im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

9.1 Widerspruchsrecht

Welches Recht haben Sie im Falle einer Datenverarbeitung aufgrund Ihres berechtigten oder öffentlichen Interesses?

Sie haben gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) oder aufgrund Art. 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses) erfolgt, Widerspruch einzulegen, dies gilt auch für ein auf diese Vorschrift gestütztes Profiling. Im Falle Ihres Widerspruchs verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

9.2 Widerruf der Einwilligung

Ihre Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf nur für die Zukunft wirkt.

9.3 Auskunftsrecht

Sie können Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogenen Daten über Sie gespeichert haben. Wenn Sie es wünschen, teilen wir Ihnen mit, um welche Daten es sich handelt, für welche Zwecke die Daten verarbeitet werden, wem diese Daten offengelegt werden

Datenschutz

wie lange die Daten gespeichert werden und welche weiteren Rechte Ihnen in Bezug auf diese Daten zustehen.

9.4 Weitere Rechte

Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Berichtigung falscher Daten oder auf Löschung Ihrer Daten. Wenn kein Grund für die weitere Speicherung besteht, werden wir Ihre Daten löschen, ansonsten die Verarbeitung einschränken. Sie können auch verlangen, dass wir alle personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format entweder Ihnen oder einer Person oder einem Unternehmen Ihrer Wahl zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

9.5 Wahrnehmung Ihrer Rechte

Um Ihre Rechte wahrzunehmen, können Sie sich an die Verantwortliche oder an den Datenschutzbeauftragten unter den angegebenen Kontaktdaten wenden. Wir werden Ihre Anfragen umgehend sowie gemäß den gesetzlichen Vorgaben bearbeiten und Ihnen mitteilen, welche Maßnahmen wir ergriffen haben.

10 Bestehen einer Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Im Rahmen der Buchung und des Behandlungsvertrages müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die auch für die Buchung oder Behandlung erforderlich sind. Eine Pflicht uns diese Daten bereit zu stellen, existiert nicht. Ohne diese Daten können wir die Buchung und Behandlung allerdings nicht durchführen.

11 Änderung dieser Information

Sollte sich der Zweck oder die Art und Weise der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wesentlich ändern, so werden wir diese Informationen rechtzeitig aktualisieren und Sie rechtzeitig über die Änderungen informieren.